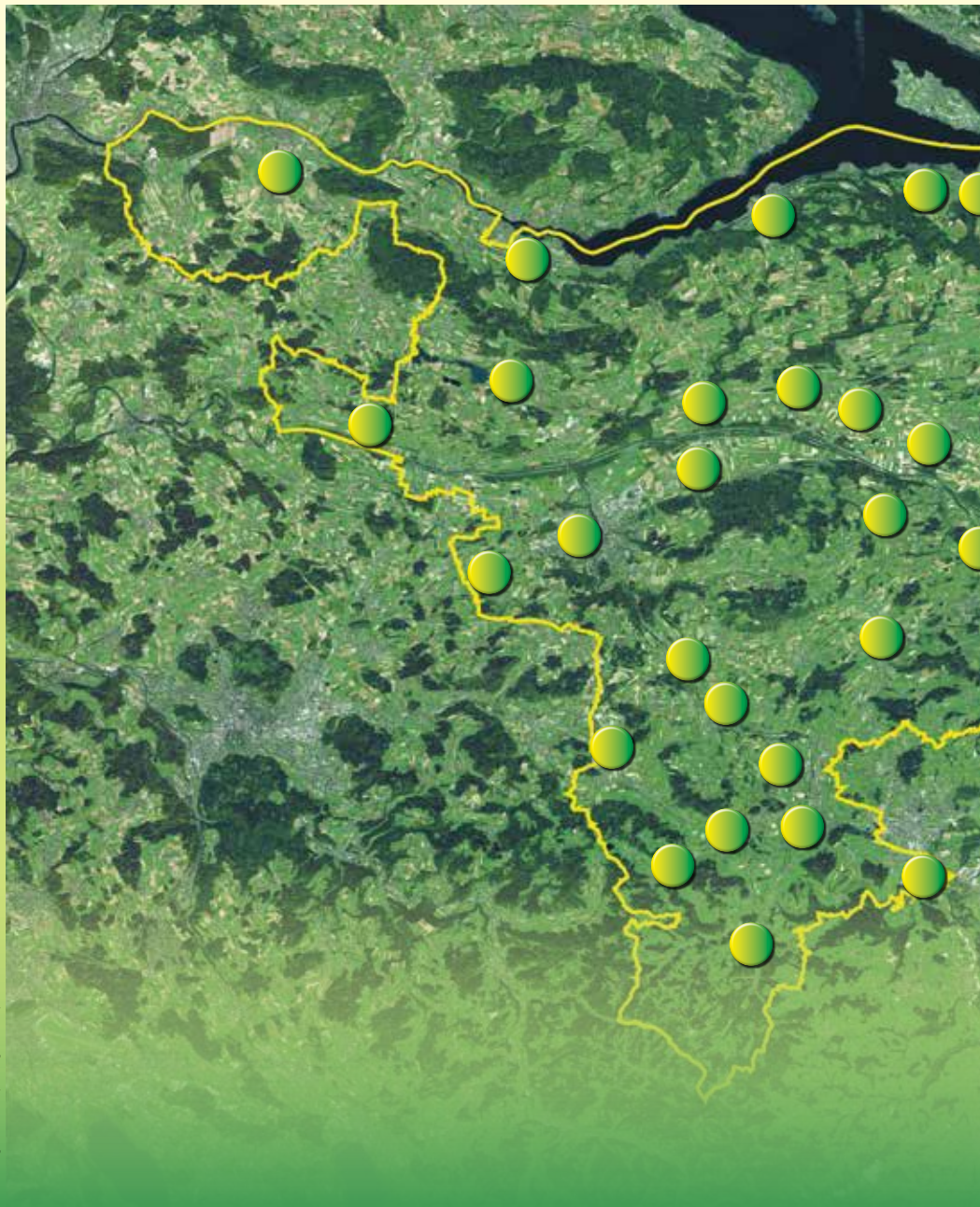


Zeichen setzen

im Grossen Rat
von 2016 bis 2020



Die SVP Thurgau garantiert mit ihren 46



Ortsparteien eine stabile politische Basis














Die SVP Thurgau ist auch in Ihrer Nähe mit einer Ortspartei präsent

SVP Aadorf
SVP Affeltrangen/Bussnang
SVP Altnau-Münsterlingen
SVP Amlikon-Bissegg
SVP Amriswil
SVP Arbon
SVP Berg/Birwinken
SVP Bichelsee/Balterswil
SVP Bischofszell
SVP Bürglen
SVP Region Diessenhofen
SVP Egnach
SVP Erlen
SVP Ermatingen
SVP Eschlikon
SVP Fischingen
SVP Frauenfeld
SVP Gachnang
SVP Güttingen
SVP Horn
SVP am Iselisberg
SVP Kemmental
SVP Kreuzlingen

SVP Lengwil-Oberhofen
SVP Märstetten
SVP Matzingen/Stettfurt
SVP Müllheim
SVP Münchwilen
SVP Pfyn
SVP Rickenbach-Wilen
SVP Roggwil
SVP Romanshorn
SVP Salenstein
SVP Schöholzswilen/Wuppenau
SVP Seebachtal und Umgebung
SVP Sirnach und Umgebung
SVP Steckborn und Umgebung
SVP Sulgen/Kradolf-Schönenberg
SVP Untersee-Rhy
SVP Tägerwilen
SVP Tobel
SVP Wäldi-Raperswilen
SVP Wängi/Lommis
SVP Weinfelden
SVP am Wellenberg
SVP Wigoltingen

Wir setzen klare Zeichen und sorgen dafür, dass

-  einheimische Werte und Eigenverantwortung gepflegt und gefördert werden.
-  die Rahmenbedingungen für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft optimiert werden.
-  die Familie als tragendes Element der Gesellschaft gestärkt wird.
-  Steuern und Abgaben nicht erhöht werden.
-  die Verwaltung nicht ausgebaut wird und die Bürokratie nicht zunimmt.
-  der Sozialstaat nicht weiter ausgebaut wird.
-  der Thurgauer Lehrplan echte Bildung, Leistung und Disziplin hochhält.
-  das Asylrecht menschlich, aber konsequent vollzogen wird.
-  Einwanderung und Asylmissbrauch reduziert werden.
-  das Gesundheitswesen gut und trotzdem bezahlbar bleibt.
-  eine bezahlbare, sichere Energieversorgung gewährleistet ist.

**Die SVP Thurgau verspricht Ihnen, konsequent
Thurgauer Qualität zu bieten und verlässlich auf
Thurgauer Werte zu setzen!**

Gesunde Finanzen und tiefe Steuerbelastung



- Erhalt des Netto-Vermögens im Umfang von 10 % des jährlichen Umsatzes in der Erfolgsrechnung.
- Keine Erhöhung der Steuern und Abgaben.
- Der Kanton Thurgau etabliert sich im 1. Drittel der Schweizer Steuerbelastungsrankliste, unser Kanton stellt sich dem Steuerwettbewerb.
- Senkung der Staats- und Steuerquote.
- Zurückhaltende Ausgabenpolitik, Beschränkung der Staatsaufgaben mit klarer Prioritätensetzung, hoher Effizienz der Aufgabenerfüllung und einer regelmässigen Leistungsüberprüfung.
- Kein weiterer Ausbau der Zentralverwaltung.
- Abbau der Doppel- und Mehrfachbesteuerung.
- Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums, z.B. Abschaffung des Eigenmietwerts.

Sicherheit und konsequenter Rechtsvollzug



- ➔ Sicherheit für alle. Jedes Kind, jede Frau und jeder Mann soll sich jederzeit sicher fühlen.
- ➔ Für eine starke Polizei, damit die Präsenz in der Öffentlichkeit und der Kampf gegen Kriminalität, Gewalt und Vandalismus sichergestellt werden kann.
- ➔ Ja zu einer sicheren, neutralen und unabhängigen Schweiz.
- ➔ Für eine faire Bussenpraxis ohne weitere Schikanen für Verkehrsteilnehmer.
- ➔ Für die Rechtssicherheit und gegen Rechtsmissbrauch.
- ➔ Für eine effiziente und konsequente Strafverfolgung.
- ➔ Konsequente Durchführung der Rechtsordnung und des Strafvollzugs.
- ➔ Überprüfung der Parteienentschädigungen im Rechtsverfahren.

Konsequenter Vollzug des Ausländer-, Einbürgerungs- und Asylrechts



- ➔ Nur einbürgern, wer gut integriert und nicht straffällig ist, seinen Verpflichtungen nachkommt sowie deutsch spricht.
- ➔ Nein zu Asylrechtsmissbrauch.
- ➔ Unverzügliche Ausschaffung oder Internierung von kriminellen Ausländern.
- ➔ Arbeitseinsätze und kurze Verfahren für alle Asylbewerber.
- ➔ Für Integration mit Sprachförderung unter Kostenbeteiligung der Betroffenen.
- ➔ Stopp den Missbräuchen im freien Personenverkehr.
- ➔ Gegen die doppelte Staatsbürgerschaft.
- ➔ Keine Zwangsenteignungen für Asylzentren.
- ➔ Einbürgerung darf kein Verwaltungsakt werden.

Leistungsorientierte, ganzheitliche Bildung



- Das langfristige Wohl des Kindes und seine ganzheitliche Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit stehen im Zentrum aller Bildungs- und Erziehungsmassnahmen.
- Für ein qualitativ hochstehendes, leistungsorientiertes Bildungswesen.
- Für eine Koordination zwischen den Kantonen, gegen eine Zentralisierung.
- Für einen ziel- und wirkungsorientierten Mitteleinsatz.
- Für eine Stabilisierung der Bildungskosten.
- Für den Einbezug der Eltern in die Verantwortung.
- Für ein Bildungssystem auf christlichen Grundlagen und nach humanistischen Grundsätzen.
- Für diszipliniertes und respektvolles Verhalten in der Schule.
- Für die Umsetzung des Lehrplans 21 mit Thurgauer Augenmass.
- Für eine Beschränkung von ausländischen Lehrpersonen.
- Für einen Ausbau der staatsbürgerlichen Bildung.
- Für eine altersgerechte Sexualkunde ab der Mittelstufe.

Effizienter, schlanker, föderalistischer Staat



- Für einen schlanken, effizienten Staat, der sich auf seine Kernaufgaben konzentriert.
- Stabilisierung der Staatsausgaben auf dem volkswirtschaftlichen Wachstum.
- Durchsetzung des Subsidiaritätsprinzips. Klare und konsequente Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden.
- Gegen Zentralismus und Bürokratie – für mehr Eigenverantwortung.
- Regelmässige Überprüfung bestehender Gesetze, Verordnungen, Weisungen und Richtlinien auf ihre Notwendigkeit.
- Gegen die Übernahme neuer Aufgaben, wenn sie nicht von hohem Allgemeinnutzen sind.
- Regelmässige Überprüfung der staatlichen Leistungen.
- Respektierung und Pflege der Volksrechte – Bewahrung von rechtsstaatlichen Prinzipien.
- Stärkung dezentraler Entscheidungsbefugnisse – Die politischen Gemeinden und Schulgemeinden sind verantwortungsbewusste Partner.

Innovative Wirtschaft, starkes Gewerbe



- Unternehmerischen Freiraum schaffen, speziell durch gute Rahmenbedingungen und die Reduktion staatlicher Auflagen und Vorschriften.
- Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere gute Verkehrsbedingungen für den Mittel- und Oberthurgau.
- Pflege der bereits ansässigen und selektive Ansiedlung neuer Betriebe.
- Ausnützung der Spielräume bei Arbeitsvergaben auf allen staatlichen Ebenen für die einheimische Wirtschaft.
- Aufhebung steuerlicher Doppelbelastungen.
- Bekämpfung missbräuchlicher Einsprachen.
- Förderung von Ausbildungsplätzen.
- Für eine effiziente und transparente Wirtschaftsförderung.

Leistungsfähige und innovative Land- und Ernährungswirtschaft



- Zeitgemässes Landwirtschaftskonzept, für produzierende Landwirte.
- Förderung leistungsfähiger Familienbetriebe und zukunftsfähiger Betriebsstrukturen.
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und Pflege der Kulturlandschaft und des Waldes.
- Förderung von ökologisch und tiergerecht produzierten Lebensmitteln sowie der Vermarktung von hochstehenden einheimischen Produkten.
- Gleiche Anforderungen an einheimische und importierte Produkte.
- Sicherstellung der Bildung und Beratung innerhalb des Kantons.
- Ausbildung und Beratung einer unternehmerischen Landwirtschaft.
- Unbürokratische, effiziente, koordinierte und faire Kontrollen.
- Pragmatische Umsetzung des Raumplanungsgesetzes.
- Sparsamer Umgang mit Landwirtschaftsland.
- Angepasste Importbeschränkung.
- Gerechte Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen.

Sozialleistungen gezielt einsetzen



- Stärkung der Eigenverantwortung statt Umverteilung – Arbeit muss sich lohnen.
- Mehr Freiheit und Wettbewerb – weniger staatliche Reglementierung.
- Sicherung der Sozialwerke zur Stärkung der wirklich Bedürftigen.
- Bekämpfung des Sozialmissbrauchs.
- Die Sozialleistungen sind periodisch auf ihre Berechtigung, Kostenwirksamkeit und Effizienz zu überprüfen.
- Restriktive Sozialleistungen im Asylbereich.
- Bargeldlose Asyl- und Sozialbezüge.

Gesundheitskosten in den Griff bekommen



- Wachstumsstabilisierung der Gesundheitskosten.
- Notwendige Leistungen als Teil der Grundversorgung – Wünschbares durch Zusatzversicherungen abdecken.
- Säumige Prämienzahler erhalten lediglich Notfallleistungen.
- Es ist Transparenz über die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der Leistungen herzustellen.
- Dem Grundsatz «Ambulant vor Stationär» nachleben.
- Unternehmerisches Risiko zurück an den Krankenversicherer.
- Mehr Ausbildungsstellen für Gesundheitsberufe schaffen.
- Grundversorgung durch Hausärzte sowie Vernetzung aller Akteure im Gesundheitswesen sicherstellen.

Zur Umwelt Sorge tragen



- Für nachhaltigen Umweltschutz mit Augenmass und Sachlichkeit.
- Energiesparen als höchstes Ziel, denn nur Energie, die nicht verbraucht wird, belastet unsere Umwelt nicht.
- Bevorzugte und nachhaltige Verwendung einheimischer Ressourcen wie Holz, Sand, Kies oder Wasser.
- Steigerung der CO₂-Reduktion pro eingesetztem Steuerfranken im kantonalen Energie-Förderprogramm.
- Pragmatischer Umgang mit Naturgefahren – präventive Massnahmen und Eigenverantwortung fördern.
- Haushälterischer Umgang mit dem Boden – Landschaft erhalten.
- Verzicht auf Nutzung von Energie ausländischer Kern- und Kohlenkraftwerke.
- Unterstützung der Forschung für neue Technologien.

Bewältigung des Verkehrs



- Bessere Verkehrserschliessung für den Mittel- und Oberthurgau und die Region Kreuzlingen durch den Bau der BTS und OLS. Entlastung und mehr Lebensqualität für Dörfer und Städte.
- Kostenwahrheit im Verkehr. Bei allen Verkehrsträgern sind die gleichen Massstäbe anzuwenden.
- Werterhaltung des bestehenden Strassen- und Eisenbahnnetzes.
- Anerkennung der wirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens Zürich.
- Ausgewogene Verteilung des Fluglärms.
- Reduktion der Immissionen durch den Güterverkehr.
- Gegen Schikanen für die Verkehrsteilnehmer.

Lebensfreude mit Sport und Kultur



- Förderung und Unterstützung des Sports auf der Grundlage des kantonalen Sportförderungsgesetzes.
- Für mehr Mittel aus dem Sportfonds für den Junioren-, Breiten- und Seniorensport.
- Sportliche Tätigkeit als Beitrag zur Prävention und Gesundheitsförderung.
- Förderung und Unterstützung der einheimischen Kultur, des Brauchtums und der Musik.
- Vermehrte Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Familien als traditionelle Lebensform fördern



- Förderung der Familie als tragendes Element unserer Gesellschaft.
- Erziehungsverantwortung liegt bei den Eltern.
- Bedarfsgerechtes Angebot familienergänzender Kinderbetreuung mit Elternbeiträgen in Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und der Wirtschaft.
- Schutz des geborenen und ungeborenen Kindes.
- Für die Unterstützung von Projekten zur Förderung der elterlichen Erziehungskompetenzen.
- Gezielte Unterstützung von einkommensschwachen Familien sowie von familienfreundlichen Schul- und Arbeitszeitmodellen.

Jugend – unsere Zukunft



- Die Ideen der Jugendlichen anerkennen. Sie sind die zukünftigen Garanten einer demokratischen und freien Gesellschaft.
- Schaffung von Möglichkeiten zur freien Entfaltung. Gleichzeitig sind Kindern und Jugendlichen früh klare Grenzen zu setzen.
- Einfordern von Anstand und Respekt gegenüber den Mitmenschen.
- Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung durch Jugendliche fördern und fordern.
- Mit einem attraktiven Bildungs-, Sport- und Kulturangebot präventiv gegen Passivität, Drogenkonsum und Kriminalität wirken.
- Bekämpfung der Jugendkriminalität.
- Gegen die Legalisierung von weichen Drogen.

Ältere miteinbeziehen



- ➔ Flexibilisierung des Rentenalters erleichtern.
- ➔ Solidarität und Respekt zwischen Jung und Alt.
- ➔ Gegen gesellschaftliche und politische Diskriminierungen.
- ➔ Für Selbstbestimmung der Seniorinnen und Senioren und Wertschätzung ihnen gegenüber.
- ➔ Einbezug der Seniorinnen und Senioren in wichtige Entscheidungsgremien.

Sichere und wirtschaftliche Energieversorgung



- Genügend preiswerte und sichere Energie für alle.
- Ausbau der inländischen Stromproduktion.
- Abschalten der Kernkraftwerke nur unter der Voraussetzung, dass genügend inländischer Alternativstrom angeboten werden kann.
- Bei neuer Technologie neue Kraftwerke prüfen.
- Förderung neuer effizienter Energietechnologien.
- Die Stromproduktion hat sich nach den Prinzipien Wirtschaftlichkeit, Unabhängigkeit und Umweltfreundlichkeit zu richten.
- Attraktiver Strompreis für den Werkplatz Thurgau.
- Förderung erneuerbarer Energie, namentlich Biomassenverwertung.

Werden Sie Mitglied der SVP Thurgau



Wir entwickeln den Thurgau weiter, indem wir den Kanton stärken und effizient machen. Die Lebensqualität im Thurgau soll sich gegenüber anderen Regionen abheben. Durch die Förderung der Eigenverantwortung auf der Basis von bewährten gesellschaftlichen und ethischen Werten und dezentralen Entscheidungsbefugnissen stärken wir den Föderalismus. Wenn es unserer Bevölkerung und unserer Wirtschaft gut geht, geht es auch dem Kanton Thurgau gut.

mitmachen, mitdenken, mitreden, mitentscheiden

Nach Ihrer Kontaktaufnahme per QR-Code, über die Homepage www.svp-thurgau.ch oder mit nebenstehender Postkarte wird sich die zuständige Person der entsprechenden Ortspartei gerne mit Ihnen in Verbindung setzen.

Wir freuen uns auf Sie!



Die Partei des Mittelstandes

svp-thurgau.ch

- ☐ Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft
- ☐ Ich möchte unverbindlich den kostenlosen Newsletter per E-Mail erhalten

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung

Invio commerciale-risposta

Correspondance commerciale-réponse



SVP Thurgau
Sekretariat
Schupfenzelgstrasse 12
8253 Diesenhofen